

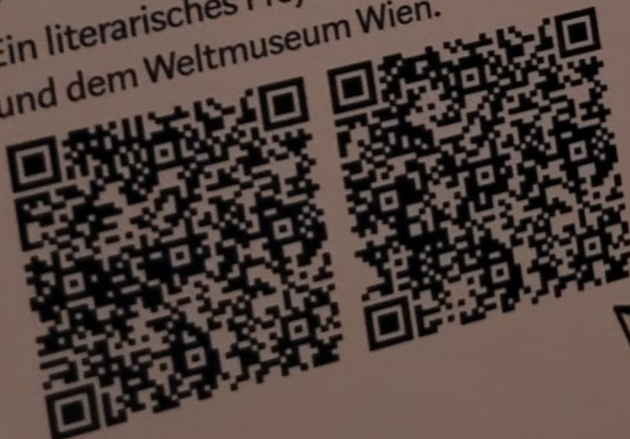


Literatur für Alle
Kritische Literaturvermittlung

Almas Hussein
Zu Rassismus

Anisa Abdi
Vorbilder gegen Rassismus

Ein literarisches Projekt der PROSA Schule
und dem Weltmuseum Wien.



Hier geht's zu
den Texten



Wer sind wir und was tun wir?

Seit einigen Jahren arbeiten wir als Vermittler:innen in verschiedenen Kontexten mit Migrant:innen und Menschen mit Fluchterfahrung. Wir gestalten demokratische Prozesse und bieten **communitybasierte Kulturvermittlung**. Dabei beinhalten unsere Methoden zu jedem Zeitpunkt eine **machtkritische Auseinandersetzung** innerhalb der Kunst sowie der Wissensproduktion. Auf theoretischer Ebene beziehen wir uns auf Theorien wie den Post/Decolonial Studies, den Genderstudies, Cultural Studies, emanzipatorischer Pädagogik, sowie den Poststrukturalismus. Die theoretische Auseinandersetzung dient als Ergänzung zu unserer **nonhierarchischen Arbeitsweise** und spiegelt sich auf inhaltlicher Ebene in der künstlerischen Produktion wider.

Zuletzt haben wir für „PROSA – Projekt Schule für Alle!“ zwei Bücher herausgegeben, in denen sich aktive und ehemalige Lerner:innen literarisch ausdrücken. Die Anthologien „PROSA für Prosa“ (2021) und „PROSA für welt“ (2022) stellen einen wichtigen Beitrag im Feld der **Literatur von Autor:innen mit Deutsch als Fremdsprache** dar. Darüber hinaus können sie im Deutschunterricht verwendet werden und ergänzen das vorherrschende Unterrichtsmaterial um wertvolle Perspektiven.



Wer sind wir und was tun wir?

Nachdem wir im ersten Buch ausschließlich mit den Lerner:innen arbeiteten, kooperierten wir für das zweite Buch mit dem Weltmuseum Wien. Derzeit arbeiten wir an einem dritten Buch, bei dem wir für die Lerner:innen einen Raum mit Kunststudierenden kreieren. Dabei bringt jede:r von uns eine eigene Beziehung zur PROSA mit: Während Selina die Schule mit anderen gründete, Englisch unterrichtete und anschließend in Berlin am Ballhaus Naunynstraße arbeitete, lernten sich Katharina, Ali und Luca in ihrem Studium der Sprachkunst kennen. Unabhängig voneinander unterrichteten Katharina und Luca während ihres Studiums für PROSA als Trainer:innen in den Fächern Gesundheit/Soziales und Mathematik. Ali arbeitete zu diesem Zeitpunkt schon seit einiger Zeit als Kulturvermittler im Weltmuseum Wien. Als 2020 bei PROSA die Idee zu einem Buchprojekt aufkam, bewegten wir uns alle seit Jahren in den unterschiedlichsten Kontexten im Kunst-, Kultur- und Literaturbetrieb. Durch PROSA fanden wir zusammen.



„PROSA – Projekt Schule für Alle!“ besteht seit 2012 und bereitet junge Menschen mit Fluchterfahrung auf den **Pflichtschulabschluss** vor. Besonders Menschen im laufenden Asylverfahren haben einen erschwerten bis verunmöglichten Zugang zur Teilhabe in Österreich. Traumatisierungen im Herkunftsland, auf der Flucht nach Österreich, der unsichere Aufenthaltsstatus und der Mangel an finanziellen, sowie sozialen Ressourcen stellen nur manche der Belastungen dar, die ein Anschlussfinden in der Gesellschaft überaus schwer machen. Der Unterricht wird deshalb von **Psychosozialer Arbeit**, Hilfe bei der **Wohnungssuche** und einem **Buddyprojekt** begleitet – alles organisiert im Dach-Verein „Vielmehr für Alle!“.

Ihre Unterstützung versteht die Schule dabei nicht als Anpassung Einzelner an Gegebenheiten der Aufnahmegesellschaft. **Diversität** ist eine wesentliche Voraussetzung für soziale Gerechtigkeit – und lässt sich nur auf Augenhöhe erreichen.



Was geschah bisher?

Prosa für PROSA Literarische Texte für Alle

Im Herbst 2020, mitten im ersten Corona-Jahr, haben Katharina, Ali und Luca mit ehemaligen PROSA-Lerner:innen einen Schreibprozess begonnen. Ausgangspunkt dafür war die Frage: **Welche Geschichten wollt ihr festhalten?** Ein zentrales Anliegen war die Ermutigung zu einem literarischen Schreiben, das frei von jeglicher Erwartungshaltung ist, sowohl thematisch als auch sprachlich. Dabei sind Texte entstanden, die das Schreiben, das Arbeiten, Leben und Lernen in Wien abbilden. Präsentiert wurde das Buch im Frühjahr 2021 im Literaturhaus Wien. Ö1 berichtete mehrfach, ein Auszug aus Abdul Wasi Safizadehs „Ich hatte andere Sorgen in meinem Kopf“ wurde im Standard veröffentlicht.



Was geschah bisher?

PROSA für welt

Literarische Texte für Alle 2

Für ein zweites Buchprojekt kooperierte PROSA mit dem Weltmuseum Wien. Diesmal gestalteten Katharina, Ali und Luca nicht nur für ehemalige, sondern auch für aktuelle Lerner:innen einen Raum – dieser befand sich in einer weißen Institution, die Objekte aus der ganzen Welt zeigt. Damit drängten sich Fragen auf wie: Was ist Kultur? Was ist Rassismus? Was ist kulturelle Aneignung? Was ist Raubkunst und was hat das mit der Kolonialgeschichte Europas zu tun? Es entstanden etwa fünfzig literarische Arbeiten, die ergänzt wurden durch Bilder der Objekte, zu denen geschrieben wurde. Präsentiert wurde das Buch im Sommer 2022 im Literaturhaus Wien. Banan Sakbani stellte das Buch auf FM4 vor.



Was geschieht gerade?

PROSA wächst

Literarische Texte für Alle 3

Seit dem Frühjahr 2023 wird an einem dritten Buch gearbeitet, für das PROSA mit dem Institut für Sprachkunst kooperiert und in dem sich alles um die Frage dreht: *Was bedeutet wachsen in unserer Gegenwart?* Wachsen kann dabei als Prozess verstanden werden, der einem in der Natur ebenso wie in der Wirtschaft oder in der Stadtplanung begegnet. Dazu unternehmen die PROSA-Lerner:innen gemeinsam mit Studierenden der Sprachkunst Exkursionen in den Botanischen Garten, in ein Fitnessstudio und zu Baustellen in der Stadt. Anschließend werden die Lerner:innen gemeinsam mit den Studierenden ihre Eindrücke reflektieren und in einen Schreibprozess treten. Ein Buch wird Ende des Jahres veröffentlicht werden. Informationen zum Release und zu Lesungen finden sich auf

[@prosa.projektschule.fuer.alle](https://www.instagram.com/prosa.projektschule.fuer.alle)





Selina Shirin Stritzel, BA

ist Theatermacherin, politische Bildungsarbeiterin, Kulturwissenschaftlerin und transmediale Künstlerin. Sie studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaften sowie Critical Studies.



Katharina Pressl, BA BA

arbeitet in den Bereichen Kultur, Literatur und Pädagogik. Sie studierte Sprachkunst und Transkulturelle Kommunikation.



Muhammet Ali Baş, BA

studierte Sprachkunst und Ausstellungstheorie und -Praxis. Er arbeitet seit 2017 an der Schnittstelle von Literatur, Museum und Communityprojekten.



Luca Kieser, BA BA

studierte Ethik und Sprachkunst. Er arbeitet seit 2017 für die PROSA-Schule und koordiniert derzeit die Literaturvermittlungs-Projekte.

Wer hat bisher geschrieben?

Anisa Abdi Foussemi Yari Abdourahamane Abdiwahab
Adan Nunov Adan Mohamed Nour Al Hammoud Athraa Al
Mayyahi Mohammad Al Taie Ahmed Aldabah Razia Alimi
Filimon Amare Sahar Anwari Dilara Arab Ayat Awda Mahdi
Bahrani Muhammet Ali Baş Yohannes Berhiu Aisosa
Eghosasere Sassan Esmailzadeh Jonathan Fine Salam
Getahun Zahra Ghafooryan Mahbuba Gholami Dawit
Mehari Girmay Nadiya Gulmohammadi Ania Hakobian
Fosiya Hassan-Wehli Samira Hassan-Wehli Ali Haydari
Almas Hussein Sana Idris Siba Idris Angela Ihensekhien
Hamed Kalandari Mehdi Khalili Mohadessa Khaleqi Luca
Kieser Amina Kurbanova Abdikadir Mahamed Marie
Mparanyi Firdows Abdulkadir Mohamed Ikran Mahamud
Mohamed Saredo Gaal Mohamed Mohamed Moussa
Camara Maryam Muse Nilufar Nabavi Zeinab Nabavi
Mohammad Shoeib Nasiri Katharina Pressl Ibrahim Rahimi
Sidra Rayes Aya Reymaier Fahim Rustami Mohsen Saberi
Abdul Wasi Safizadeh Banan Sakbani Susan Samedi
Rediat Wesen-Gezahan Meraj Yaqubi Wahidullah Zafar

Vielmehr für Alle! – Verein für Bildung, Wohnen und Teilhabe | Kalvarienberggasse 23, 1170 Wien | ZVR Zahl 057914724
Projektkoordination: Luca Kieser | literaturvermittlung@vielmehr.at | (0043) 68181372312

(c) 1 Christian Mendez | 2 Felicitas Schenk | 3 Inês Leça | 4 PROSA | 5 Literaturhaus Wien | 6 Christian Mendez
7 Inês Leça | 8 Guilherme Maggessi, Aleksandra Pawlof, Hibatullah Khelifi, Nikolaus Stein